

AUS DEM NORDEN

Walsum · Hamborn · Meiderich

Colette Forstmann mit neuem Amt

Stellvertretende Bezirksmanagerin



Von Gregor Herberhold

Walsum. Colette Forstmann ist die neue Stellvertretende Bezirksmanagerin in Walsum. Sie ist Nachfolgerin von Karin Deutscher. Wie ihre Vorgängerin, wird sie auch die Schriftführung in der Bezirksvertretung Walsum übernehmen.

Colette Forstmann ist seit 1992 bei der Stadtverwaltung Duisburg tätig. Die Diplom-Verwaltungswirtin hatte verschiedene Positionen in der Stadt, war unter anderem in der Einbürgerungsabteilung tätig, zuletzt in der Schuldner- und Insolvenzberatung in Walsum.

Kurze Präsentation

Leiterin des Walsumer Bezirksmanagements ist Sabine Jatz, die das Amt 2017 als Nachfolgerin von Jürgen Scherhag mit neuem Zuschnitt übernommen hat.

Bezirksbürgermeister Georg Salomon begrüßte die neue Amtsinhaberin während der jüngsten Sitzung der Bezirksvertretung mit den wohlwollenden Worten: „Ich wünsche uns eine angenehme Zeit.“

Colette Forstmann nutzte die Gelegenheit, sich und ihren beruflichen Werdegang in der Sitzung kurz vorzustellen.

Denkmalpflege: Jörg Weißmann für Preis nominiert



Hamborn. Jörg Weißmann, Vorsitzender des Heimatvereins Hamborn, ist für den Deutschen Preis für Denkmalpflege 2019 nominiert. Die Nominierung erfolgte durch die Stadt Duisburg, das Amt für Baurecht- und betrieblichen Umweltschutz und die Untere Denkmalbehörde, vertreten durch Petra Kastner.

In dem Text der Nominierung wurde ausgeführt: „Wir alle hier waren uns darin einig, dass wir Jörg Weißmann benennen werden. Er setzt sich seit Jahren als Vorsitzender des Heimatverein Hamborn für den Denkmalschutz ein, macht die Bevölkerung Duisburgs aufmerksam auf die vielen Denkmäler im Duisburger Norden als wertvolle Kulturgüter, die es für die Zukunft zu erhalten gilt.“ Auch seine spannenden Führungen wurden lobend erwähnt.

Lesestunde für kleine Kinder

Meiderich. Eine Veranstaltung des Schoßkinder-Programmes „Schoßki“ findet am Mittwoch, 3. April, um 16 Uhr in der Bezirksbibliothek Meiderich an der Von-der-Mark-Straße 71 statt. Eltern mit Kindern im Alter von 24 bis 36 Monaten sind eingeladen. Gaby Weber stellt, begleitet von Liedern, Reimen und Fingerspielen, ein ausgewähltes Buch vor. Spielerisch wird so die sprachliche Entwicklung der Kinder gefördert. Die Veranstaltung dauert circa 45 Minuten, der Eintritt ist frei. Um eine telefonische Anmeldung wird unter 0203 - 4 49 93 66 gebeten.

Aldenrader Schützenfest fällt aus

Der BSV 1837 hat im vergangenen Jahr knapp 20.000 Euro Miese gemacht. Jetzt wird nur noch vereinsintern auf dem eigenen Gelände gefeiert

Von Gregor Herberhold

Aldenrade. Das Schützenfest des BSV Aldenrade-Fahrn 1837 auf dem Friedrich-Ebert-Platz ist abgesagt. Damit endet eine Tradition. „Die Leute nehmen das Fest nicht mehr so an“, sagt BSV-Präsident Frank Böttger. Vergangenes Jahr haben die Grünröcke knapp 20.000 Euro Miese gemacht. „Das ist auf Dauer nicht tragbar“, ergänzt der Vereinschef. „Da mussten wir die Reißleine ziehen.“

Nicht nur die Zahl der Festbesucher sinkt. Auch die Menge der Vereinsmitglieder nimmt ab. Momentan zählen die Bürgerschützen noch 380 Aktive und Passive. Mit der „Tendenz nach unten“.



„Jetzt verlangt die Stadt Duisburg 3100

Euro.“

Frank Böttger, BSV-Präsident

Trotz alledem werden die Schützen zumindest im kleinen Kreis feiern, also unter sich. Vom 10. bis 12. August wird das Schützenareal an der Kurfürstenstraße 134 zum Festplatz. Wie früher auf der Hildegard-Bienen-Straße und zuletzt im Partyzelt auf dem Friedrich-Ebert-Platz werden die Grünröcke wieder die Armbrust anlegen. Ob es überhaupt ein Festprogramm geben wird und wenn, wie es aussehen soll, werden die Schützen am heutigen Dienstagabend in einer Krisensitzung besprechen.

Neben dem Besucherschwund werden auch die gestiegenen Kosten als „Sargnagel“ für das Fest genannt. „Früher haben wir mal 65 D-Mark für die Platznutzung gezahlt“, erinnert sich Frank Böttger. „Jetzt verlangt die Stadt Duisburg 3100 Euro.“ Die Auflagen seien auch immer strenger geworden.

Bezirksbürgermeister Georg Salomon ist „sehr traurig“, dass die



Thronadjutant Manfred Poster (links) grüßte das Publikum 2018 vor dem Bezirksrathaus Walsum. Dort fand der traditionelle Zapfenstreich des Bürgerschützenverein Aldenrade-Fahrn statt.

FOTO: MICHAEL KORTE

Party nicht mehr in der Walsumer „Innenstadt“ über die Bühne geht. „Feste ziehen Menschen an, sorgen dafür, dass die Stadt belebt ist“, sagt er. Aber er hat volles Verständnis dafür, wenn die Grünröcke das öffentliche Fest absagen – „wenn es ein finanzielles Desaster ist“.

Es ist nicht die erste Krise des Vereins in jüngerer Zeit. Vor zwei Jahren, als der Club 180 Jahre alt wurde, stand er auf Messers Schneide. Die damalige Geschäfts-

führerin Gudrun Henne kündigte die Vereinsauflösung für den Fall an, dass sich keine Leute finden würden, die im Vorstand mitarbeiten. Der Posten des Vorsitzenden war zum damaligen Zeitpunkt schon seit drei Jahren unbesetzt, die Geschäfte führten Gudrun Henne und der 2. Vorsitzende, Arnd Heddenhausen, damals kommissarisch. Ihr Hinweis wirkte wie ein Weckruf. In letzter Sekunde hatten sich Vereinsmitglieder be-

reit erklärt, Verantwortung zu übernehmen und die Zwangsverwaltung durch einen Rechtsanwalt und die Clubauflösung abzuwenden. Damals ist Frank Böttger zum Vorsitzenden gewählt worden.

Es ist ein schweres Erbe, das er angetreten hat. Traditionsvereine verlieren Mitglieder und es gelingt ihnen nicht, wie früher den Nachwuchs und die Öffentlichkeit zu begeistern und anzulocken.

Maibaum wird aufgestellt

Der Zapfenstreich und der Marsch durch die Gemeinde zum Festplatz werden in diesem Jahr auch ausfallen. Beides wird es nur rund ums Schützenhaus geben. Und doch werden die Grünröcke zumindest in einer kleinen Abordnung in Kürze am Kometenplatz zu sehen sein: Bezirksbürgermeister Georg Salomon hat sie – neben anderen – zum Aufstellen des Maibaumes am 27. April um 12 Uhr eingeladen.

Maifest auf dem Kometenplatz

■ Zum Maibaum-Fest lädt Bezirksbürgermeister Georg Salomon am 27. April ein. Auf dem Kometenplatz wird der Bau aufgestellt – mit einem **Unterhaltungsprogramm für Kinder und Familien**. Die Party dauert von 12 bis 19 Uhr.

■ Während der Feier (der Baum wird um 15 Uhr hochgezogen) wird es auch die **Wahl der Maikönigin** geben.

■ Die Besucher dürfen sich zudem **auf einen Imbiss freuen**, zum „kleinen Preis“.

Leibnizschüler knüpfen Freundschaften in Polen

Hamborner Jugendliche waren in Kartuzy. Thema des Projektes: Engagement und Inklusion

Alt-Hamborn. Anlässlich des Projektes „Building Bridges“ von Erasmus plus hatten die Schüler Diyar Sahin, Andrea Juricev-Sudac, Bejna Altuntas, Beyza Yucel und Alex Klemmer die Chance, eine Woche an einem Schüleraustausch nach Kartuzy in Polen teilzunehmen. Das Thema des Projektes lautete: Gesellschaftliches Engagement und Inklusion.

Verschiedene Workshops

Die Jugendlichen flogen nach Danzig und wurden dort von Gastfamilien am Flughafen empfangen. „Natürlich war es erst einmal ungewohnt, auf eine fremde Familie zu treffen, aber wir fühlten uns schnell heimisch und wurden mit offenen Armen empfangen. Die Gastfamilie wurde zu unserer zweiten Familie“, sagen die fünf Hamborner Jugendlichen, die alle in die zehnte Klasse an der Leibniz-Gesamtschule gehen.

„Während der Woche hatten wir Workshops zu verschiedenen Themen und besuchten unter anderem



Schüler der Leibnizgesamtschule haben während des Erasmusprojektes eine Woche in Polen verbracht.

FOTO: LEIBNIZ GS

das Zentrum für Solidarität in Danzig“, berichten die Schüler. Die Austauschschüler lernten viel über die Kultur der Kashuben, hatten einen Tanzworkshop mit Jugendlichen einer Förderschule, arbeiteten ge-

meinsam in Gruppen zum Thema Inklusion und stellten verschiedene Produkte in Teamarbeit her.

„Natürlich hatten wir neben den Workshops zu unserem Projektthema auch ein kulturelles Rahmenpro-

gramm. Wir lernten unseren Wohnort auf Zeit bei einer Schnitzeljagd kennen, bei der wir Hinweise in der ganzen Stadt suchen mussten.“ Dabei arbeiteten die Schüler in Gruppen – bestehend aus fünf verschiedenen Ländern. „So waren wir gezwungen, die ganze Zeit miteinander Englisch zu reden.“ Am Anfang habe man noch auf seine Worte geachtet, „aber während der Woche war es selbstverständlich, mit allen Englisch zu reden“.

Große Präsentation

Zum Ende der Woche stellten die Jugendlichen ihre Präsentationen vor, die sie in Deutschland vorbereitet hatten, und tauschten mitgebrachte Samen heimischer Pflanzen aus. „Das Ziel dieser Aktion ist, dass wir in jedem Land einen Teil unserer Kultur zurücklassen wollen und einen Baum pflanzen wollen.“

Alles in allem sei es ein super Erlebnis gewesen. Und man habe unglaublich nette Leute getroffen.

KOMPAKT

Vermischtes



IN KÜRZE

Gelegenheit zur Blutspende in Meiderich

Meiderich. Das Rote Kreuz sucht Blutspender. Nur, wenn genügend Menschen regelmäßig Blut spenden, könne eine gute medizinische Versorgung gelingen. Die nächste Gelegenheit zur Spende bietet das DRK am Donnerstag, 4. April, von 15 bis 19 Uhr in Meiderich, im Pfarrzentrum St. Michael, Von-der-Mark-Straße 70, im Altenzentrum. Zum Dank schenkt der DRK-Blutspendedienst allen Besuchern des Blutspendedetermins eine kleine Dose im Retro-Design. Wer spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Ein Personalausweis ist Pflicht.

Wagen kracht gegen Laterne, Fahrer türmt

Marxloh. Aus bislang ungeklärten Gründen ist ein grauer Nissan Almera am frühen Sonntagmorgen (31. März, 5.36 Uhr) auf der Schwabenstraße zwischen Waterkamp- und Kaiser-Friedrich-Straße gegen eine Laterne gefahren. Der Fahrer oder die Fahrerin ist laut Polizei weggelaufen. Jetzt werden Zeugen gesucht, die sich unter ☎ 0203 - 28 00 melden sollen. Als Polizisten vor Ort eintrafen, fanden sie den zerstörten Wagen, die Kennzeichen waren abgerissen und mitgenommen worden.

Unbekannte überfallen eine Trinkhalle

Obermarxloh. Zwei Unbekannte haben am 31. März um 22.55 Uhr einen Kiosk an der Weberstraße überfallen. Das Duo erbeutete laut Polizei Bargeld. Die Täter flüchteten mit der Beute. Die Polizei sucht Zeugen (☎ 0203 - 28 00). Einer der Männer soll ca 1,85 Meter groß sein, er habe eine schwarze Jacke getragen. Der andere Mann ist laut Polizei ca 1,70 Meter groß und trug eine graue Jacke.

BLITZER

Geblitzt wird am Dienstag Am Dyck in Wehofen, Am Inzerfeld in Neumühl, Hans-Sachs-Straße in Obermarxloh, Hufstraße in Alt-Hamborn, Römerstraße in Overbruch und Sandbergweg in Alt-Walsum.

SO ERREICHEN SIE UNS

Duisburg-Nord

Redakteure
Christian Balke 0203 99 415-21
Gregor Herberhold 0203 99 415-20

Sekretariat
Christine Furgol 0203 99 415-23
Fax 0203 99 415-44

E-Mail redaktion.hamborn@waz.de

Adresse Weseler Straße 3, 47169 Duisburg